



1.2 Kurzdarstellung des HSZ



Das Hör-Sprachzentrum bietet von Frühförderung und Schulkindergarten über die Grundschule für Hörgeschädigte und Sprachbehinderte, Orientierungsstufe, Sekundarstufe 1 bis zur Kaufmännischen Sonder-Berufsfachschule ein intensives Förderangebot für Kinder und Jugendliche mit einer Hörschädigung oder Sprachbehinderung. In den Beratungsstellen finden Sie ein breites Angebot an Beratung, Diagnostik, Förderung und Information.

Im Internat können Kinder und Jugendliche bei Bedarf neben einer familien- und altersgemäßen Unterbringung weitere ergänzende und hochwirksame individuelle Förderangebote erhalten.

Beratungsstellen

Sonderpädagogisches Beratungszentrum

- Elternberatung und Frühförderung für Familien mit entwicklungsgefährdeten oder behinderten Kindern im Säuglings-, Kleinkind- und Vorschulalter
- Unterstützung von Fachleuten im Bereich der sonderpädagogischen Frühförderung
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung der Frühförderung in Baden-Württemberg

Pädoaudiologische Beratungsstelle

Die Pädoaudiologische Beratungsstelle ist Anlaufstelle für Eltern mit hörgeschädigten und hör-auffälligen Kindern ab dem Säuglingsalter.

Für hörgeschädigte Kinder bieten wir neben einer umfassenden Hör- und Entwicklungsdiagnostik wöchentlich Lern- und Spielangebote in altersgerechten Gruppen und Einzelsituationen an. So fördern wir gemeinsam mit den Eltern den natürlichen kindlichen Spracherwerb und bahnen kommunikative Kompetenzen unter der Berücksichtigung verschiedener Sinneskanäle an. Die Beratung und Begleitung der Eltern und die enge Zusammenarbeit mit Kindergärten, pädoaudiologisch-phoniatrischen Zentren an Kliniken, CI-Zentren, Ärzten, Hörgeräteakustikern, Therapeuten und Pädagogen ist uns sehr wichtig.

Darüber hinaus bieten wir Diagnostik und Beratung für Kinder ab dem 5. Lebensjahr, bei denen ein Verdacht auf eine auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS) besteht. Neben der Überprüfung des peripheren Hörvermögens und der zentralen Hör- und Sprachverarbeitung geben wir Informationen zu Therapie und Fördermöglichkeiten und bieten Materialien zur pädagogischen Unterstützung an.

Beratungsstelle für sprachbehinderte Kinder

Die Sonderpädagogische Beratungsstelle für Sprachbehinderte berät und begleitet Eltern mit ihren Kindern im Verlaufe der Sprachentwicklung. Nach der Feststellung des Sprachstandes, der im Zusammenhang mit der Gesamtentwicklung des Kindes gesehen wird, suchen wir gemeinsam nach sprachförderlichen Maßnahmen.

Neben der engen Zusammenarbeit mit den Eltern sind uns Kontakte zu Krabbelgruppen, Kindertagesstätten, Ärzten und Therapeuten wichtig. Zusätzlich zu den individuellen Beratungen in den Räumen der Beratungsstelle, finden mobile Angebote wie Elternsprechstunden, Eltern-Kindgruppen und Informationsveranstaltungen am jeweiligen Wohnort statt.

Das Team besteht aus Sprachheilpädagogen, Erziehern und einem Psychologen. Die Beratungen sind ein kostenfreies Angebot der Frühförderung des Hör-Sprachzentrums Heidelberg/Neckargemünd.



Sonderpädagogischer Dienst

Der Sonderpädagogische Dienst unterstützt Kinder und Jugendliche mit einer Hörschädigung oder Sprachbehinderung unabhängig vom Förderort. Unser Angebot ergibt sich aus der Vernetzung von der Kooperationsstelle, dem MedienBeratungsZentrum und der MultimediaLernWerkstatt. Die Multimedialernwerkstatt trägt darüber hinaus zur Weiterentwicklung des Einsatzes von Neuen Technologien in der Förderung von jungen Menschen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in der Region bei.

Kooperationsstelle

Wir unterstützen Eltern, deren Kinder (mit einer Hörschädigung oder Sprachbehinderung) an einer allgemeinen Schule unterrichtet werden. Die Lehrer dieser Schüler werden von uns beraten, vor Ort oder in unserer Einrichtung. Hierbei kooperieren wir mit Ärzten, HNO-Kliniken, Therapeuten und anderen Beratungsstellen.

MedienBeratungsZentrum

Wir bieten Beratung und Information über neue Technologien z.B. Multimedia-Produkte. Auch hier stehen Kinder und Jugendliche mit Hörschädigung oder Sprachbehinderung im Mittelpunkt.

MultimediaLernWerkstatt

Wir bieten hier allen Interessierten, die Kinder oder Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf begleiten, einen Ort des multimedialen Lernens sowie einen Ort für den Austausch und das Erarbeiten von Lösungen mit Neuen Technologien an.

Schulkindergarten

Das Angebot des Schulkindergartens am Hör-Sprachzentrum Heidelberg/Neckargemünd richtet sich an Kinder ab dem dritten Lebensjahr, die aufgrund einer Hörschädigung oder einer Störung des Spracherwerbs eine intensive und ganzheitliche Förderung des Hörens, der Sprache und der Kommunikationsfähigkeit benötigen.

»Hand in Hand« mit den Kindern, Eltern und weiteren Fachdiensten arbeitet das pädagogische Team (Erzieherinnen, Fachlehrerinnen, Sonderschullehrerinnen) daran, das Förderkonzept der hörgerichteten laut-sprachlichen Erziehung und Sprachförderung umzusetzen. Das Ziel ist, die Sprachaktivitäten der Kinder anzuregen und zu unterstützen und die Freude am Sprechen zu vermitteln. In einer anregenden Lernatmosphäre soll das Interesse an Neuem geweckt und das selbstständige Lernen gefördert werden, so dass die Kinder am Ende der Kindergartenzeit gut auf die Schule vorbereitet sind. Besonders wichtig dabei ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern im Sinne einer echten Erziehungspartnerschaft.

Internat

In das Internat werden Kinder und Jugendliche aufgenommen, die aufgrund ihrer individuellen Förderbedürfnisse auf eine Internatsunterbringung angewiesen sind. In enger Zusammenarbeit mit Schule und Elternhaus eröffnet das Internat mit seinen Fördermöglichkeiten dem Kind oder Jugendlichen ein weiteres Lern-, Erfahrungs- und Lebensumfeld, das den Prozess der persönlichen Reifung mit zusätzlichen sonderpädagogischen Möglichkeiten begleitet und unterstützt. In Kleingruppen leben jeweils altersentsprechend gehörlose, schwerhörige und sprachbehinderte Kinder oder Jugendliche von Sonntagabend bzw. Montag bis Freitag zusammen. Die Wochenenden und Ferien verbringen sie im Elternhaus.



Schulabteilungen

Grundschulstufe für Hörgeschädigte

Die Grundschulstufe besuchen Schülerinnen und Schüler, die auf Grund einer Hörschädigung oder einer Beeinträchtigung der auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS) in allgemeinen Schulen trotz kooperativer Betreuung nicht entsprechend gefördert werden können. Unsere 5-jährige Grundschulzeit ermöglicht ein individuelles Lerntempo in kleinen Lerngruppen. Auch nach vier Grundschuljahren können die Ziele der Grundschule erreicht werden. Unsere Grundschule orientiert sich am Bildungsplan der allgemeinen Grundschule. Hörgeschädigte Schüler mit einer zusätzlichen Lernproblematik können in besonderen Förderklassen nach dem Bildungsplan der Förderschule beschult werden. Die individuelle Förderung in kleinen Lerngruppen findet in schallgedämmten Klassenräumen unter Einsatz modernster Hör-Sprechanlagen und somit in einer optimalen Lernumgebung statt. Durch zusätzliche unterrichtsergänzende Einzel- und Gruppenangebote, wie CI-Training, Hörerziehung, Artikulation, Psychomotorik, Konzentrations- und Wahrnehmungstraining, Wortschatztraining, Dyskalkulie-training, LRS-Training, Gebärden, Trommeln sowie nachmittäglichen Förderangeboten (UeFA) in Kommunikationstraining, Motorikschulung, Kreativitätsförderung, Gesundheitserziehung, Sozialerziehung und Naturerkundungen kommen wir den besonderen Lernbedürfnissen unserer Schüler entgegen.

Grundschule für Sprachbehinderte

Die Schule für Sprachbehinderte orientiert sich an den Bildungsplänen der allgemeinen Schule (Grundschule und Hauptschule). In kleinen Lerngruppen wird darüber hinaus auf den besonderen Förderbedarf der Schüler und Schülerinnen eingegangen. Durch vielfältige Angebote bemühen wir uns im Besonderen um die Sprachentwicklung der Kinder und Jugendlichen und um die Folgen, die sich daraus ergeben und die ihre Lernmöglichkeiten beeinflussen. Einzel- und Gruppenförderung, unterrichtsergänzende Förderangebote (UeFA) und Hausaufgabenbetreuung sind Bestandteile dieser Anstrengungen. Gemeinsam mit den Eltern versuchen wir, die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler im Rahmen einer Ganztageschule bestmöglich zu fördern.

Sekundarstufe I (Bildungsgänge Werkrealschule und Förderschule)

Unsere Sekundarstufe I besuchen Jugendliche, die eine Hörschädigung, eine auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung oder eine Sprachbehinderung aufweisen. Sie erfahren eine spezielle sonderpädagogische Förderung und Begleitung in kleinen Gruppen, die sich an den individuellen Kompetenzen und Bedürfnissen der Jugendlichen orientiert. Nach Unterrichtsschluss können unsere Schüler zusätzlich an der unterrichtsergänzenden Förderung (UeFA) sowie Prüfungsvorbereitung und Hausaufgabenbetreuung teilnehmen. Sie werden nach dem Bildungsplan der Werkrealschule unterrichtet und zum Werkrealschulabschluss bzw. zum Hauptschulabschluss geführt. Für hörgeschädigte Jugendliche mit zusätzlichem Förderbedarf wurden Klassen eingerichtet, die nach dem Bildungsplan der Förderschule auf Beruf und Leben vorbereiten. Der Quereinstieg zu einem späteren Zeitpunkt kann jederzeit erfolgen.

Brückenjahr

Jugendliche mit einem erfolgreichen Hauptschulabschluss und einer Hörschädigung oder Sprachbehinderung können sich während des Brückenjahres im Hör-Sprachzentrum beruflich orientieren und ihre berufsbezogenen und persönlichen Kompetenzen stärken. Sie erwerben somit die individuellen Voraussetzungen für eine anschließende erfolgreiche duale Ausbildung in einem Betrieb vor Ort.

Kaufmännische Sonder-Berufsfachschule

Die Kaufmännische Sonder-Berufsfachschule (SBFW) besuchen hör- und sprachbehinderte Jugendliche, die einen qualifizierten Hauptschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsabschluss erworben haben. Hier erreichen sie die „Fachschulreife“ (Mittlere Reife) und erhalten eine vorberufliche Orientierung im kaufmännischen bzw. verwaltungsbezogenen Berufsfeld.

Der Bildungsplan der kaufmännische Berufsfachschule wird infolge der individuellen Voraussetzungen auf drei Jahre ausgedehnt. Neben der Vermittlung von Fachkenntnissen konzentrieren wir uns auf die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung, der sozialen und kommunikativen Kompetenzen.



Hör-Sprachzentrum
Heidelberg/Neckargemünd

Staatliche Schule für Gehörlose,
Schwerhörige und Sprachbehinderte
Schützenhastr. 34 | 69151 Neckargemünd
Tel. 06223/807- 0 | Fax. 06223/807-133
www.hsz-hdn.de